

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1913-1914**

5.6.1914

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 5. Juni 1914.

64. Abonnements-Vorstellung der Abteil. **B** (gelbe Abonnementskarten).

Das kleine Schokoladenmädchen

(La petite chocolatière).

Auffspiel in vier Akten von Paul Gavault. Deutsch von G. von Schönthan.
In Szene gesetzt von Dr. Alwin Kronacher.

Personen:

Lapistolle, Besitzer einer Schokoladenfabrik	Marl Dapper.
Benjamin, seine Tochter	Alwine Müller.
Rosette, ein Modell	Else Noorman.
Mingasson, Bureauchef bei der Mutualité	Hugo Höder.
Florise, seine Tochter	Schwig Dolm.
Paul Normand, Beamter bei der Mutualité	Jelly von Kroned.
Julie, bei Paul Normand in Diensten	Marie Geuter.
Felicien Bedarride, Maler	Jelly Baumbach.
Dector de Pavezac	Gwald Schindler.
Pinglet, Chauffeur	Eugen Rex.
Loupet	Paul Gemmede.
Polito	Otto Hertel.
Casimir	Hermann Benedict.
Ein Kellner	Max Schneider.
Ein Diener	Ludwig Schneider.

Pause nach dem zweiten Akt (ca. 8²⁰)

Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 9 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von 7 Uhr an.

Anfang: halb acht Uhr.

Ende: nach zehn Uhr.

Druck bei G. J. Müller'schen Verlagsbuchhandlung, Karlsruhe.

Bekanntmachungen.

Preise der Plätze.

Balkon-Vorne	I. Rdt. 6. —	Parterre-Logen	I. Rdt. 3. 50	4. Rang Mitte	I. Rdt. 1. 20
„	II. „ 5. —	„	II. „ 3. —	„	II. „ —. 50
Parterre-Vorne	I. „ 4. —	„	I. „ 4. —	4. Rang Seite	I. „ —. 50
„	II. „ 3. 50	„	II. „ 3. —	„	II. „ —. 50
Logen I. Rang	I. „ 5. —	2. Rang Seite	I. „ 3. —	2. Rang Orchester	2. —
„	II. „ 4. —	„	II. „ 2. 50	3. Rang Seite Orchester	—. 50
Balkon	I. „ 5. —	3. Rang Mitte	I. „ 2. 50	4. Rang Seite Orchester	—. 50
„	II. „ 4. —	„	II. „ 2. —	4. Rang Seite Orchester	—. 40
2. Rang Mitte	I. „ 4. —	3. Rang Seite	I. „ 1. 50		
„	II. „ 3. 50	„	II. „ 1. 20		

Die Umbesetzung von Rollen oder Partien bleibt vorbehalten. Eintrittskarten werden nur bei Stö-
änderung zurückgenommen.
Es den Kassen nicht nur abgezähltes Geld angenommen.
Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen gebeten; Spätkommenden wird der Zutritt bis zur
vierten Pause verweigert.
Es wird immer gebeten, nach Schluss der Vorstellung beim Verlassen des Hauses auch die Reintingänge
behalten zu lassen.
Das Rauchen im Hoftheater mit den Partien desselben ist bestrafbar. S. 1. 2. 3. verboten.
Verboten ohne Eintrittskarte dürfen sich nur in der Vorhalle (Kassiererei) aufhalten.
Handtücher sind beim nächsten Pfortenabgang abzugeben. Über die Handtücher befindet sich eine kostenlose
Kaufschaltung in der Vorhalle. Die Handtücher können von den Eigentümern auf dem Handbureau des Hoftheaters
nachmittags von 2 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr in Empfang genommen werden.
Der Besetzung von Sitzplätzen steht das Telefon der Kasse zur Verfügung.

Spielplan.

Samstag, den 6. Juni: **64. A. Salome.** Anfang 7 Uhr. (4. 50 \mathcal{F} .)

Sonntag, den 7. Juni: **66. B. Die Walküre.** Anfang 6 Uhr. (4. 50 \mathcal{F} .)

Montag, den 8. Juni, abends 7 Uhr:

Carmen.

Einmaliges Gastspiel der Mitglieder der Opéra Comique in Paris.

M ^{lle} M. L. Arni	Carmen.
M ^{lle} Nina May	Micaëla.
M ^{lle} Bigneau	Escamillo.
M ^{lle} Harbo Fortes	José.

Abonnements-Einladung.

Das Jahresabonnement auf einen Theaterplatz lohnt für eine Vorstellung:

	I. Rdt.	II. Rdt.
I. Rang-Logen, Balkon	3.60 \mathcal{M}	3. — \mathcal{M}
II. Rang Mitte, Sperrsitze und Parterre-Logen	2.60 \mathcal{M}	2.00 \mathcal{M}
III. Rang Seite	2.20 \mathcal{M}	1.75 \mathcal{M}
III. Rang Mitte	— \mathcal{M}	1.30 \mathcal{M}

Ein Drittelabonnement umfasst im Quartal 18 Vorstellungen, ein Sechstel 9 Vorstellungen.

Kassendruck vorbehalten.